

Ehr der sachen zu guten thun kan wird Jederman lieb sein, sonst worzu es kombt, welle ich uff gar starke schriben und verwys noch treiwungen nit tringen, dan solche sachen niemer zu dienen, dan zu grösserer Verbitterung, welche uns anders nit dan schaden bringen könnend, und was man mitt der faction unnd Civilitet nit mag usbringen, wirdt unns das bochen und threiwens nit vermitteln, Insonderheit bi so beschaffnen dingen und der franzosen grossem glück, weis auch niemand worzu es kommen Möchte und wo man sich des einen und des anderen zu geniessen oder zu engälten. Es wirdt der H. Bruoder sich in allwäg woll wissen zu verhalten...

Dem Herren Mareschallen will ich uber acht tag schreiben das ich dis Mal die Zeit nit haben mögen."

"Nota: Ich hete Jm darvor zuogeschriben, das miner H. meynung eben auch wäre, ein schryben In beeder L. ohrten Namen an H. Ambassadoren ze fertigen. Jme desen in yl ein concept zwahr zugeschikht, In hoffnung er dan das schryben würde durch einen Poten von Jrem Ohrt us fortrichten. So schikhte ers mier beschlossen zuo - darus ich abnehmen mögen, das er den unglimpff nit uff sich und syn Oberkheit trächen, Sonders lieber uff uns Laden wellen: ungeacht ich In einem schryben Jme vermeldet, das wir sonderlich verhüeten söllendt, das nit ein Ohrt uff das ander die schuldt legge, sondern einmietig ohne division miteinander cooperieren. Deme aber noch mehr zuwider, so befindt sich In des H. Ambassadoren andtwortschryben, das (wol hofflich) Schwytz geschriben, das Zug Jnen solches wüsenhaft gemacht und an sy gebracht, darus volget das er der Ambassador in siner beandtwortung nur uffen Hauptm. [Heinrich I.] Zurlauben dütet, und vermothen will, das er und ich consequenter die einzige Ursach syendt disers schrybens so man Jnen gethan."

"Ich muos mine copias wider haben 3 und die letste umb den brieffen"

"den 8. Augsten beträffendt das Schryben an H. Ambassadoren".

Original, mit Siegel. Nota und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 65, 211-212 - Blatt 212^r leer

1713 Oktober 1., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT-CORENTIN DE
LA] MARTINIÈRE [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

De la Martinière verdankt Zurlaubens Schreiben vom 28. September.

"Je vous envoye les 267 L 3 s et ne puis assez vous remercier de tout ce qu'il vous plaist me marquer a cet esgard. vous scavez ... que J'ay une entiere confiance soyez persuadé qu'il en est de mesme de ma reconnoissance et qu'elle finira qu'avec mes Jours.

Je tascheray de vous escrire encor aujourd'huy ou demain ... par rapport a la pension de vostre L. Canton. le messenger de Lucerne va partir dans ce moment ainsy Je finis ...

Je vous fais ... mon sincere compliment sur le mariage de ... [M a r i a H e l e n a B a r b a r a] de Zurlauben [- diese sollte am 20. Oktober 1713 Jakob Bernhard B r a n d e n b e r g ehelichen -]¹ que J'asseure de mon respect ie le presente aussy a madame la landame [gemeint Zurlaubens Gattin M a r i a B a r b a r a Zurlauben]".

1) Die Hochzeit scheint nicht in Zug stattgefunden zu haben, jedenfalls schweigt sich das dortige Ehebuch darüber aus. Angaben bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 868 9.3.9. entnommen.

Original - AH 65, 213-214 - Blatt 214 leer

100

1711 März 8., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE], COMTE DU LUC, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Je ne vous escrits qu'un mot ... pour vous prier de vouloir bien vous conformer a ce que M [Lorenzo Verzuso] Le Marquis [de] B e r e t t y [- L a n d i, der span. Ambassador] a eu et aura la bonté de vous marquer par rapport a [Thomas I.] M a s [s] n e r [- dieser hatte 1710 in einem Willkürakt den Grossprior der Malteserritterschaft franz. Zunge, Philippe de V e n d ô m e, gefangen gesetzt -]. vos seigneurs superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ont une belle occasion de faire Connoistre a toutte L'Europe Combien jls aiment la Justice, et detestant Les scelerats, on n'en vit Jamais un plus grand que Cet homme. vous aurés scu Ce qui se passe dans le pays des Grisons [- Massner war Bürger von Chur und somit Bündner -], ainsy Je me Contente de vous assureur que vous ne scauriés donner une plus grande marque de vostre Zele pour La gloire et Les Jnterets du Roy [L u d w i g XIV.] qu'en contri-

119